



An die Vertreter der Presse

Tag des Wassers 2011

Mitarbeiter der Bodensee-Wasserversorgung spenden für Brunnen in Kenia

Stuttgart, 17. März 2011 – In guter Tradition übergeben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bodensee-Wasserversorgung zum Tag des Wassers am 22. März einen Spendenscheck für Trinkwasserbrunnen in Kenia. In diesem Jahr betrug die Spendensumme 4.437,31 Euro. Seit 2004 erhielt die Organisation „Hilfe für Brüder e. V.“ insgesamt über 42.000,00 Euro.

Mit ihrer Spendenaktion unterstützen die Mitarbeiter der Bodensee-Wasserversorgung den Ausbau einer ortsnahen Wasserversorgung in den ländlichen Gebieten Kenias. „Die Verantwortung, tagtäglich für eine zuverlässige und sichere Versorgung der Bevölkerung Baden-Württembergs zu arbeiten, und das Bewusstsein bestes Trinkwasser jederzeit zur Verfügung zu haben, weckte in der Belegschaft den Wunsch, auch anderen Menschen dieses Gut verfügbar zu machen“, erklärt Michael Stäbler, kaufmännischer Geschäftsführer der Bodensee Wasserversorgung das Engagement der Mitarbeiter.

Eine weitere Spende in Höhe von 1.134,00 Euro stammt von Besuchern der Messe „Familie & Heim“, die im November vergangenen Jahres in Stuttgart stattfand. Am Stand der Bodensee-Wasserversorgung konnten die Besucher für ein erfrischendes Glas Bodensee-Trinkwasser spenden.

Tag des Wassers 2011

„Wasser für die Städte“ ist das Motto des diesjährigen Tags des Wassers der Vereinten Nationen. Es unterstreicht das im Jahr 2010 als Menschenrecht anerkannte Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung. „Die Bodensee-Wasserversorgung deckt seit 50 Jahren zuverlässig den Trinkwasserbedarf der Städte und Gemeinden in den wasserarmen Gebieten Baden-Württembergs“, so Prof. Dr. Hans Mehlhorn, technischer Geschäftsführer der Bodensee-Wasserversorgung. „Wir werden auch weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um über unsere Verbandsmit-



gliedert den Bürgern jederzeit qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung zu stellen."

Ansprechpartner

Maria Quignon, Pressesprecherin

Telefon 07551 / 833 11 56

Mobil 0160 / 97 23 60 17

Weitere Informationen über die Bodensee-Wasserversorgung

Am 25. Oktober 1954 gründeten 13 Städte und Gemeinden den Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung, um den ständig steigenden Trinkwasserbedarf mit Wasser aus dem Bodensee zu decken. Heute versorgt die Bodensee-Wasserversorgung über Ihre 181 Mitglieder insgesamt 320 Städte und Gemeinden mit etwa vier Millionen Einwohnern jederzeit und in ausreichender Menge mit bestem Trinkwasser aus dem Bodensee.

Das Wasser wird aus dem Überlinger See in etwa 60 Meter Tiefe dem Bodensee entnommen und mit sechs großen Pumpen bis in die circa 310 Meter höher gelegene Aufbereitungsanlage auf dem Sipplinger Berg gefördert. Dort wird das ohnehin schon gute Bodenseewasser mit Mikro-sieb-, Ozon- und Filteranlagen zu einem Trinkwasser sehr hoher Qualität aufbereitet. Die Kapazität der Förder- und Aufbereitungsanlagen beläuft sich auf etwa 9.000 Liter in der Sekunde; an einem Tag dürfen maximal 670.000 Kubikmeter Wasser dem Bodensee entnommen werden. Rund 1.700 Kilometer meist großkalibriger Rohrleitungen leiten das Trinkwasser bis in den äußersten Norden des Landes. Heute gibt die Bodensee-Wasserversorgung an ihre Verbandsmitglieder etwa 125 Millionen Kubikmeter Wasser im Jahr ab.

Weitere Informationen zum Brunnenbauprojekt in Kenia

Seit 1999 organisiert und überwacht Dr. Hartmut Schaak, Bauingenieur und ehemaliger Mitarbeiter des Geologischen Landesamtes in Stuttgart, in Kenia für „Hilfe für Brüder International e.V.“ zahlreiche Brunnenbauprojekte. Mit geeignetem Bohrmaterial kann das als Grundwasser vorhandene Trinkwasser aus dem Erdreich gepumpt und für die Einwohner genutzt werden. Der Stuttgarter Wasserexperte sucht geeignete Standorte, führt vor Ort die Bohrungen durch und baut mit einfachen Mitteln die Anlage aus. Bei allen Arbeiten werden die Einheimischen vor Ort mit einbezogen, angeleitet und eingewiesen. Auf diese Weise lernen sie die lebenswichtigen Einrichtungen bis ins Detail kennen und können sie daher bei Bedarf auch instand halten und reparieren.

